

Geldanlage

ANZEIGE

Erfolg mit nachhaltiger Anlagestrategie

Eine hochwertige Vermögensverwaltung achtet darauf, dass Werte auch auf lange Sicht erhalten werden.

Sorgen um die Gesundheit der Menschen und die weitere weltwirtschaftliche Entwicklung, damit einhergehend starke Schwankungen an den Börsen: Die aktuelle Lage verunsichert viele. Da sind Hilfen zur Orientierung gefragt. Eine Vermögensverwaltung mit hoher Qualität legt nicht nur in dieser Situation Wert auf klare Kriterien bei der Auswahl der Anlageinstrumente. Sie folgt stringenter Strategien, die sich in unterschiedlichen Phasen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens bewähren. Ihr Qualitätsmerkmal: Die Strategien müssen einen langfristigen und nachhaltigen Erfolg sichern.

Nachhaltigkeit ist zu einem Modewort geworden und wird oft ausschließlich mit dem Thema Klima in Verbindung gebracht. Es ist aber deutlich mehr. „Vermögensverwalter, die auf eine seriöse Anlage des ihnen anvertrauten Geldes Wert legen, achten seit jeher darauf, dass das Vermögen nachhaltig investiert wird“, erklärt Norbert Schulze Bornefeld, Geschäftsführer der Eichler & Mehlert GmbH.

Die Anlagespezialisten der Düsseldorfer Vermögensverwaltungsgesellschaft konzentrieren sich bei der Auswahl von Aktien oder Anleihen auf Emittenten, die auf Dauer eine tragfähige Rendite erwirtschaften. Dazu nehmen die Experten die Unternehmen genau unter die Lupe. Im Zentrum steht die Frage: Ist das Geschäftsmodell überhaupt zukunftsfähig? In manchen Branchen wie etwa der Automobilindustrie muss



Kathrin Eichler, geschäftsführende Gesellschafterin, und Norbert Schulze Bornefeld, Geschäftsführer der Eichler & Mehlert GmbH

man da heute genauer hinschauen. Wird die Dividende tatsächlich verdient, also im operativen Geschäft auch erwirtschaftet? Beachtet das Unternehmen Umwelt-, aber auch soziale Standards?

Gerade der Aspekt einer modernen Unternehmensführung tritt immer mehr in den Fokus. Darunter werden Aspekte wie Personalmanagement, Gesundheit und Sicherheit in Produktionsstätten, Fair Trade oder auch Diversity subsumiert. Bei Missachtung dieser Kriterien können auf lange Sicht und im Kontext gesellschaftlicher und gesetzlicher Entwicklungen Einschränkungen bis hin zur Ächtung führen.

Viele Untersuchungen zeigen, dass Unternehmen, die diese ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) erfüllen, langfristig auch ihren Investoren Freude machen. Sie arbeiten eben nachhaltig. „Unsere Kunden fordern die Themen eines nachhaltigen Wirtschaftens und der sozialen Verantwortung der ausgewählten Unternehmen ganz offen ein“, stellt Kathrin Eichler, geschäftsführende Gesellschafterin der Eichler & Mehlert GmbH, fest. „Neben fundamentalen Bewertungskriterien sind ESG-Ziele und damit gelebte Werte börsennotierter Unternehmen zu Qualitätsmerkmalen gewor-

den.“ Da die Anlageexperten der Vermögensverwaltungsgesellschaft von Beginn an auf Nachhaltigkeit achten, können sie ihren Kunden eine breite Palette entsprechender Anlageobjekte präsentieren.

Nebenbei bemerkt: Die Eichler & Mehlert GmbH gibt selbst ein Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit ab: Die Vermögensverwaltung feierte vergangenes Jahr ihr zehnjähriges Bestehen, und beide Geschäftsführer sind seit Jahrzehnten in der Anlagewelt tätig.

Langfristig erfolgreich ist die Geldanlage, wenn sie ein weiteres Merkmal erfüllt: Risiken müssen gestreut werden, über Branchen, Regionen und An-

lageklassen. Nach einer passgenauen Risikoanalyse eines jeden Kunden wird ein individuelles Anlagespektrum erarbeitet. Viele Anleger neigen dazu, vor allem in Deutschland zu investieren. Neben dem höheren Risiko der Einseitigkeit – auch im Hinblick auf die Anlagewährung – verpassen sie damit Chancen in Branchen, die überwiegend in Übersee ansässig sind. „In einer globalisierten Welt darf man nicht zu klein denken“, bemerkt Kathrin Eichler. Die Vermögensspezialisten von Eichler & Mehlert haben daher weltweit die Märkte im Blick, allen voran in Europa, Nordamerika und Asien. „Hier bewegen wir uns in ausreichend entwickelten Märkten, die Unternehmen und Anlegern auch Rechtssicherheit bieten“, erklärt Schulze Bornefeld.

Der Schwerpunkt liegt auf Aktien und Anleihen. „Gerade heute zeigt sich, dass Vermögenswerte leicht liquidierbar sein müssen“, sagt Kathrin Eichler. In beiden Segmenten finden sich immer wieder interessante Titel, die in ein gut diversifiziertes Depot gehören.

Engagements in Immobilienfonds sehen die Experten eher kritisch. Anleger sind aufgrund eingeschränkter Handelbarkeit hier zu stark gebunden. Alternativen können Immobilienaktien oder Reits (Real Estate Investment Trusts) sein. Doch viele Anleger haben bereits direkt Immobilien im Vermögen. Es sollte die Gesamtverteilung des Vermögens stimmen, sagen die beiden Experten.

INTERVIEW NORBERT SCHULZE BORNEFELD

„Transparenz ist wichtig“

In welchem Punkt ist Transparenz für den Anleger ausschlaggebend?

SCHULZE BORNEFELD: Es beginnt mit dem Thema Kostentransparenz, dies ist für den Anleger elementar. Als unabhängiger Vermögensverwalter werden wir ausschließlich und direkt vom Kunden bezahlt. Wir partizipieren in keiner Form an den Gebühren der Depotbanken. Dies ermöglicht es uns, vollkommen unabhängig von monetären Interessen eine breite Titel- und Instrumentenauswahl für den Kunden zu treffen.

Worauf kommt es im Portfoliomanagement unter dem Aspekt Transparenz an?

SCHULZE BORNEFELD: Geldanlage basiert auf Vertrauen. Und Transparenz ist die Basis des Vertrauens. Am Markt gibt es viele undurchsichtige Finanzprodukte. Anlageobjekte werden in Zertifikate- oder Fondsstrukturen verpackt und verbergen, wer alles dahintersteckt und entsprechend profitiert. So entstehen dem Anleger versteckte Kosten und Risiken. Damit fühlen sich Kunden richtigerweise nicht wohl.

Welche zum Beispiel?

SCHULZE BORNEFELD: So findet man bei den aktuell sehr beliebten passiven Indexfonds (ETFs) oft sogenannte SWAP-Strukturen, bei denen das Geld des Anlegers nicht einfach in die Aktien eines Index investiert wird, sondern

die Wertentwicklung des Aktienmarktes über ein Tauschgeschäft, einen SWAP, mit einer Investmentbank nachgebildet wird. Das ist sicher in einigen Fällen aus rechtlichen und steuerlichen Erwägungen sinnvoll, doch sollte man wissen, dass man im Ernstfall eine Forderung gegen den Kontrahenten des SWAP-Geschäfts und eben keinen Sachwert wie eine Aktie besitzt.

Wie stellen Sie Transparenz her?

SCHULZE BORNEFELD: Wir präferieren die Direktanlage in Aktien und Anleihen, um dem Kunden auch hier größtmögliche Transparenz zu bieten. Damit wird die Vermögensanlage für den Kunden nachvollziehbar und die Wertentwicklung verständlicher. Der Anleger muss wissen: Wer ist verantwortlich für die Anlage der Gelder und wer steuert das Depot? Der Kunde hat sich für unser Haus als Vermögensverwalter entschieden, also sollten auch wir diejenigen sein, die verantwortlich das Geld anlegen.

Kontakt

Adresse:
Leostrasse 80
40547 Düsseldorf

Telefonnummer:
0211 - 17 60 90 0

E-Mail:
info@eichler-mehlert.de

Internet:
www.eichler-mehlert.de